

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

27.3.1897



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 27. März 1897.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 44. Abonnements-Vorstellung.

Der Sohn des Kalifen.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Dr. Kilian.

Personen:

Mohamed Alhadi, Kalif von Bagdad	Herr Reiff.
Prinz Assad, sein Sohn	Herr Höcker.
Schehriar, Bezier	Herr Schilling.
Selmira, seine Schwester	Frau Höcker.
Mustapha, Begleiter des Prinzen	Herr Brehm.
Kairam, Aufseher der Sklaven	Herr Andresen.
Morgiane, eine Sklavin	Fräulein Berndt.
Amine	Fräulein Engelhardt.
Selim, } Aerzte	Herr Kempf.
Duban, }	Herr Hallego.
Hassan, } Bürger von Bagdad	Herr B. Beyer.
Jussuf, }	Herr Benedict.
Ibrahim, }	Herr Zörnig.
Daruma, Dienerin des Kairam	Frau Schmidt.
Ein alter Bettler	Herr Wassermann.
Zwei Bursche	Herr Geisendörfer.
Ein Sklave	Herr Haag.
Eine Tänzerin	Herr Hunkler.
	Fräulein Bayz.
Hofherren. Sklaven. Tänzerinnen. Gefangene. Krieger. Volk.	

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 7** Uhr.

Krank: Herr Lange. Unpäßlich: Herr Bussard.
Kontraftlich beurlaubt: Herr Gerhäuser.

Kleine Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 28. März. Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 45. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt: **Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur**. Komische Oper in drei Akten, nach Kozebue frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das vierte Quartal (46. bis mit 60. Abonnements-Vorstellung) wollen an Wochentagen, jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, auf der Hoftheater-Kanzlei (Vormerkbureau) in Empfang genommen werden.

Diejenigen Abonnementskarten, die vor den nachbenannten Tagen nicht abgeholt sind, werden den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Abonnementsbetrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnungen zugestellt und zwar:

- für die Abonnements-Abteilung A von Dienstag den 30. März früh an,
- " " " " B " Donnerstag den 1. April " " "
- " " " " C " Samstag den 3. " " " "

Karlsruhe, den 15. März 1897.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.